



# HOMMAGE 2021 ZEIGT 52 STARKE SCHWEIZERINNEN

Die Ausstellung **Omaggio 2021** im Museo Casorella in Locarno zu Ehren des Kampfs ums Frauenstimm- und Wahlrecht

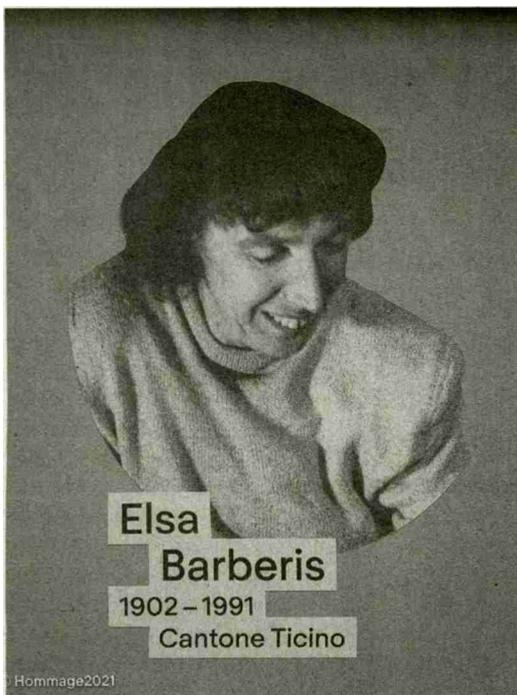
Die Frauen hierzulande verdanken ihre politischen Rechte nicht den Erschütterungen durch Kriege, auch nicht staatlichen Wirrnissen oder politischen Zusammenbrüchen. Sie wurden ihnen nicht von einigen wenigen Politikern oder Richtern geschenkt. Die politischen Rechte mussten in vielen Kraftakten und Gedankenarbeiten einer Mehrheit aller Schweizer Männer und den Ständen abgerungen werden. Das dauerte.

Über Jahrzehnte hinweg liefen sich die organisierten Schweizerinnen immer und immer wieder die Füsse wund, um Unterschriften für Petitionen und Initiativen für ein nationales, ein kantonales, ein lokales oder ein partielles Frauenstimm- und Wahlrecht zu sammeln. Das brachte ihnen nicht die erfolgreichste und unterschriebenstärkste Petition der damaligen Zeit ein, aber noch lange kein Stimm- und Wahlrecht. Nach der Niederlage bei der nationalen Abstimmung im Jahr 1959 versuchten organisierte Schweizerinnen vermehrt, in ihren Kantonen und Gemeinden Erfolge zu erzielen. Die beiden Kantone Basel Land und Basel Stadt schafften eine Zustimmung der Männer an der Urne 1966 und 1968, der Kanton Tessin 1969. Am Stimmrechtstag vom 7. Februar 1971 hatten erst acht der Stände ihre kantonalen Frauenrechte unter Dach und Fach, so dass der Ausgang der Abstimmung unsicher war. Selbst konservative Politiker meinten allerdings, es sei nun Zeit, mit dem "Gschtürm" aufzuhören und Ja zu sagen. Helvetia musste sehr alt werden, doch 1971 bekamen die Frauen ihr Ja an der Urne. Kein mitleidig geschenktes Ja, sondern ein dornenvoll selbst erarbeitetes. Gleichzeitig erhielten die Schweizerinnen nicht nur eine eigenständige, auf sich selbst aufbauende Geschichte, sondern endlich auch eine erfolgreiche.

All den Frauen, die sich hundert Jahre lang um das

Frauenstimm- und Wahlrecht in der Schweiz bemüht haben, gebührt eine Huldigung: Es ist dies die Hommage 2021, eine Aktion, welche nicht nur mit einer Panoramaprojektion vom 6. bis am 13. August auf dem Bundesplatz gipfelt, sondern auch eine Fotoausstellung im Hof des Museo Casorella in Locarno beinhaltet.

**Omaggio 2021, 1. August bis 1. November, Museo Casorella, Via Bartolomeo Rusca 5, Locarno. Vernissage: Samstag, 31. Juli, 17.30 Uhr. [www.museocasorella.ch](http://www.museocasorella.ch).** st



Elsa  
Barberis  
1902 – 1991  
Cantone Ticino

© Hommage2021